

Geschichten, die das
LANDESMUSEUM
François Loeb schrieb



reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 10. Dezember 2021 – Nr. 49



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Gemeinde rechnet mit schwarzen Zahlen

Das Allschwiler Budget fürs kommende Jahr sieht einen Gewinn von 210'000 Franken vor. Da aber in naher Zukunft massive Investitionen auf die Gemeinde zukommen, lehnte der Einwohnerrat einen Antrag der SVP-Fraktion auf eine Steuersenkung für natürliche Personen ab. **Seite 5**

Wie der «Chnoche» zum Spitznamen kam

Die Dorfbeiz Elsässerhof ist vielen auch als «Chnoche» geläufig. In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg, wie das Restaurant zu seinem Übernamen kam, und welche Rolle dabei ein Wolf aus dem Basler Zolli spielte. **Seite 23**

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

Mit der Nummer 1 vom Start bis ins Ziel als Sieger



Erstmals in der Historie des Allschwiler Klausenlaufs ist der schnellste Allschwiler auch der Sieger der Hauptkategorie. Der erfolgreiche Lauf von Felix Köhler (Bild) ist nur eine von vielen Geschichten rund um die 42. Ausgabe der beliebten Laufsportveranstaltung. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Laufsport

Ein neuer sowie ein verpasster



Auch in reduzierter Form vermochte der Klausenlauf den Teilnehmenden Freude in die Gesichter zu zaubern.

Von Alan Heckel

In einer Zeit, in der wegen steigender Fallzahlen viele Veranstaltungen abgesagt werden, war der Allschwiler Klausenlauf so etwas wie die grosse Ausnahme. Zwar musste der beliebte Laufevent in reduzierter Form (kein Kinder- und Firmenlauf) stattfinden, doch am letzten Sonntag herrschte auf dem und um das Gartenhof-Areal so etwas wie Normalität. Die Läuferinnen und Läufer erhielten gegen Vorweisen des Zertifikats ihre Startnummern und die Siegerehrungen (lediglich die ersten drei bei den Joggerinnen und Joggern, Juniorinnen und Junioren sowie in der Hauptkategorie wurden ausgezeichnet) in der Aula fanden maskiert statt, ansonsten erinnerte nicht viel an Corona.

Entsprechend positiv kam der Klausenlauf bei den Teilnehmenden an. «Die Feedbacks waren allesamt gut», freut sich Patrick Indlekofer. «Ein Läufer schrieb beispielsweise, dass wir gezeigt hätten, dass es möglich ist, auch in dieser Zeit einen Lauf mit gescheitem Schutzkonzept durchzuführen», erzählt der OK-Chef des Anlasses.

Keine Nachmeldungen

Die Sehnsucht nach Normalität in Verbindung mit dem überraschend schönen Wetter hätte dem Event in normalen Zeiten in der Erwachsenen-kategorie wohl einen Teilnehmerrekord beschert. «Nicht wenige machen ihre Teilnahme kurzfristig vom Wetter abhängig. Die werden sich ganz schön geärgert haben», sagt Indlekofer. Denn weil im Gegensatz zu den Vorjahren Nachmel-

dungen nicht möglich waren, blieb es bei den 650, die ihre Mitwirkung frühzeitig zugesagt hatten.

Für die Geschichtsbücher gab es dennoch das eine oder andere zu notieren. Beispielsweise die Tatsache, dass Natalia Gemperle aus Hallwil bei den Frauen einen neuen Streckenrekord (35.26 Minuten aufstellte). «Sie hat den alten Rekord regelrecht pulverisiert», staunt Patrick Indlekofer, der die Leistung der Schweizer OL-Meisterin über die Mitteldistanz nicht genug würdigen kann. «Sie ist ja nur fünf Minuten nach den Männern gestartet und musste praktisch Slalomlaufen ...»

Mit Anna Zehnder aus Basel hatte Gemperle übrigens die Schweizer Meisterin im Duathlon über die Standarddistanz ein weitere Top-Athletin im Nacken. Dafür, dass immer wieder Spitzensportlerinnen und Sportler den Weg nach Allschwil finden, hat Indlekofer keine Erklärung, aber eine Vermutung: «Die folgen sich alle gegenseitig auf Social Media und wenn einer bekannt gibt, dass er bei uns mitmacht, kommt auch so manch anderer auf die Idee ...»

Gleicher Aufwand

Schnellste Allschwilerin war Abgottspon auf Rang 10, dicht gefolgt von Michèle Moser auf Rang 11. «Ich weiss nicht, wann wir zuletzt zwei so gute Allschwilerinnen hatten», gibt der OK-Chef zu. Eine Premiere war übrigens die Tatsache, dass mit Felix Köhler erstmals ein Allschwiler die Hauptkategorie gewann. Köhler ist kürzlich von Basel nach Allschwil gezogen und galt auch im Vorfeld als Favorit. Matthias Prétôt, der bereits 13-mal schnellster Allschwiler gewesen war, lief übrigens in anderer Funktion mit: Als Stantiglaus verpflegte er die freiwilligen Helferinnen und Helfer auf der Laufstrecke.

Es sind Geschichten wie diese, welche die OK-Mitglieder besonders freuen. Denn die vergangenen Monate waren



Rekord und so etwas wie Normalität

auch für sie nicht einfach. «Die lange Pause hat uns nicht gut getan», gesteht Patrick Indlekofer und erwähnt, dass es deswegen schwieriger geworden ist, Leute zu finden, die mithelfen. Auch, dass der Aufwand ohne Kinderlauf geringer gewesen ist, verneint er: «Der Aufwand war genau der gleiche.»

Zudem mussten die Veranstalter nach dem Ausstieg von Rivella den Gürtel enger schnallen. «Zum Glück ist die BLKB als Hauptsponsorin noch dabei. Ausserdem werden wir von der Gemeinde unterstützt», erklärt der OK-Chef. Ein Produkt des Sparzwangs war die Tatsache, dass man sich keinen professionellen Speaker leisten konnte. Dies fiel aber nicht ins Gewicht, denn Vorstandsmitglied Alain Hutter und der Allschwiler Lucas Suter, der ansonsten am Stadtlauf im Einsatz ist, kommentierten den Event gemeinsam und unterhielten die Leute im Zielraum prächtig.

Schöne Solidarität

Mit dem Blumenladen BlumenStil, der für die besten drei bei den Frauen und Männern schöne Blumengestecke designte und zur Verfügung stellte, und der Firma Konnex, welche eine Beschallungsanlage installierte und betrieb, zeigten sich zwei Allschwiler Unternehmen solidarisch mit dem Klausenlauf und unterstützten den Event auf ihre Art. «Ich kann gar nicht sagen, wie dankbar wir dafür sind. Das ist nicht selbstverständlich, denn die Zeiten sind auch für diese Betriebe nicht einfach», weiss Indlekofer.

Obwohl der Allschwiler Klausenlauf auch in reduzierter Form funktioniert hat und bei der Lauf-Community prächtig angekommen ist, hofft man beim Veranstalter, nächstes Jahr wieder einen «normalen» Klausenlauf durchzuführen. «Die Kinder nicht dabeizuhaben, hat schon weh getan», gesteht Patrick Indlekofer.



Foto: Bernadette Schoeffel



Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen



- Miele, V-Zug, Electrolux, Schulthess, Bosch, Siemens, zu **sensationellen Preisen**

- Reparaturen aller Marken

Eintauschaktion

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen gegen einen neuen V-Zug Combi-Steamer ein. Ein vollwertiger Backofen mit Dampffunktionen, der Zutaten schonend und einfach zubereitet.



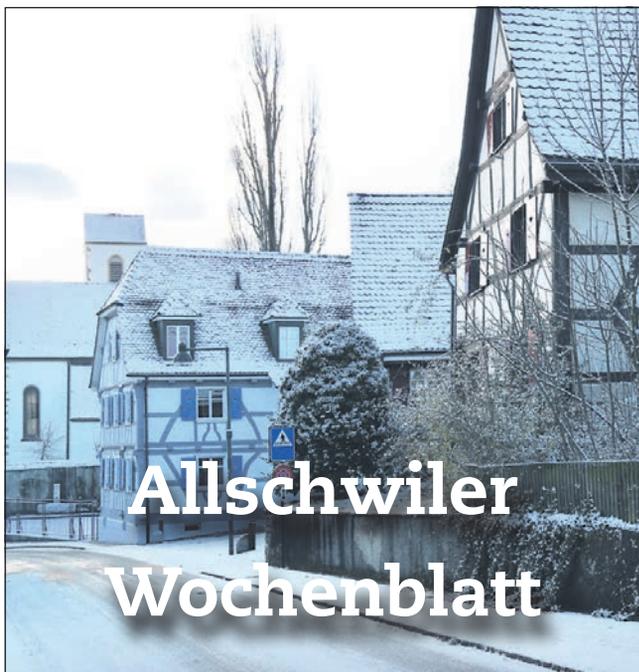
Aktion gültig bis

31. Dezember 2021

-20%



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung



Allschwiler Wochenblatt



Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein
Inserat
ist uns
zu klein

Nächste Grossauflage

17. Dezember 2021

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Danach gehen wir in die Weihnachtspause.

Kein AWB am 24. und 31. Dezember.

Das erste Allschwiler Wochenblatt im neuen Jahr erscheint am **7. Januar**.

Allschwiler Wochenblatt



Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region.

 Konto: 40-1120-0
llbb.ch/spenden

LUNGENLIGA BEIDER BASEL

WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Einwohnerat SVP scheitert mit Steuersenkung und einem Angriff auf den «Bunker»

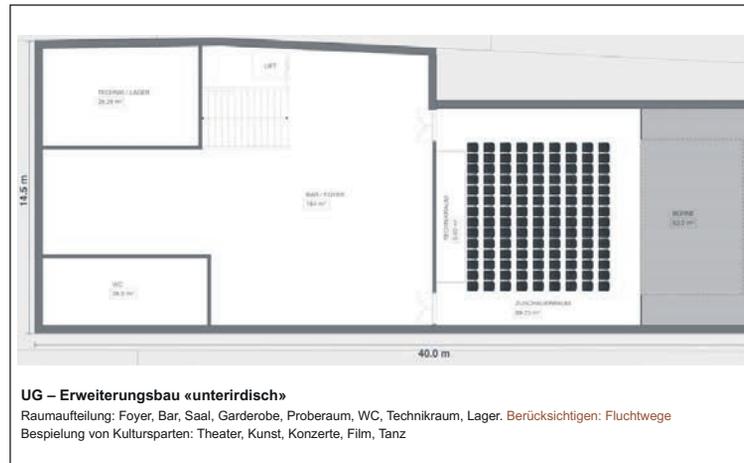
In der Budgetdebatte wollte die Ratsmehrheit weder die Steuern senken noch das geplante Mehrspartenhaus aufgeben.

Von Reto Wehrli

Wie unterschiedlich dieselben Zahlen und Prognosen interpretiert werden können, zeigte sich einmal mehr in der Budgetsitzung des Allschwiler Kommunalparlaments vom Dienstag. Der Voranschlag für das Jahr 2022 sieht zwar einen Ertragsüberschuss von 210'000 Franken vor – aber die Finanzplanung für die kommenden fünf Jahre rechnet mit einem konstant anhaltenden Kostenwachstum und einer steigenden Verschuldung. Insbesondere der Investitionsbedarf beim Schulraum schlägt mit 52 Millionen Franken zu Buche – für ein neues Schulhaus Bettenacker, die Tagesstrukturen im Schulhaus Gartenstrasse sowie die Kindergärten Metzgersmatten und Rankacker.

Jetzt oder nie?

Die SVP-Fraktion reagierte auf diese Aussichten mit einem Antrag, den Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen von 58 auf 56 Prozent zu senken. Henry Vogt begründete dies damit, dass die Steuern seit 2003 nicht mehr verändert worden seien, wegen des Bevölkerungswachstums und der Firmenansiedlungen im Bachgra-



Das Projekt des Mehrspartenhauses mit dem unterirdischen Erweiterungsbau kann weiterverfolgt werden. Der Einwohnerat lehnte es ab, die Finanzmittel für eine Vorstudie zu streichen.

Visualisierung HGK FHNW

bengebiet jedoch mit einem stetigen Anstieg der Steuereinnahmen gerechnet werden könne. «Das ist ein Zustand, von dem andere Gemeinden absolut träumen.» Die Annahmen des Gemeinderats für die Schulraumplanung seien hingegen unhaltbar. Womöglich komme es bei der Bevölkerungsentwicklung auch zu einem Abebben. Auf dem Bettenacker-Areal dürfe daher nur in Systembauweise konstruiert werden, nicht mit einem Schulhaus, das 35 Millionen koste. Das Investitionsprogramm lasse aber so oder so nur einen Schluss zu: «Jetzt ist der letzte vernünftige Zeitpunkt, die Steuern zu senken, später wird das nicht mehr möglich sein.»

Kosten des Wachstums

Gemeinderat Franz Vogt kommentierte Henry Vogts Ausführungen

mit väterlicher Milde: «Ich glaube, du träumst da einen schönen Traum, der ein bisschen rosarot ausgeschmückt ist!» Er habe seit acht Jahren keinen Finanzplan mehr gesehen, in dem nicht eine Million neue Ausgaben pro Jahr enthalten war. «Die Ausgaben wachsen in grösserem Mass als die Einnahmen. Der Spielraum für eine Steuersenkung ist aus Sicht des Gemeinderates nicht gegeben.»

Über die möglichen Auswirkungen der beantragten Senkung gingen die Kalkulationen auseinander – je nach politischer Haltung war die Rede von einer oder zwei Millionen Franken Mindereinnahmen pro Jahr. Mark Aellen (SP), Vorsitzender der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission, mahnte, dass die stetig steigenden Kosten im Schulraum- und Personalbereich

nichts anderes seien als Nebeneffekte der gewünschten Bevölkerungsentwicklung von Allschwil: «Wir wollen wachsen, also müssen wir dafür zahlen!» Und selbst wenn die Bevölkerungszahl weniger schnell zunehme, werde es ein Wachstum geben.

Gemeinderat Christoph Morat gab zu bedenken, dass die Steuersenkung nur das Individuum geringfügig entlaste, dabei aber das Volk insgesamt verliere. Melina Schellenberg (SP) hatte dazu eine Berechnung angestellt: Eine Einzelperson spare 24 Franken im Jahr, die Allgemeinheit aber büsse sehr viel an Leistungen ein. Da nur die FDP den Antrag unterstützte, wurde die Zweidrittelmehrheit, die für eine Änderung des Steuerfusses notwendig gewesen wäre, deutlich verfehlt (11:26).

«Bunker» geht in Planung

Wenig Gehör fand die SVP-Fraktion auch mit dem Antrag, 500'000 Franken für die Neukonzeption und Realisierung des Heimatmuseums als kulturelles Mehrspartenhaus aus dem Budget zu streichen. Insbesondere der unterirdische Erweiterungsbau mit 120 Sitzplätzen, von der Partei pointiert «Bunker» genannt, werde nach Einschätzung der Antragsteller bei den Allschwiler Stimmberechtigten keine Akzeptanz erhalten. Der Antrag zielte folglich darauf ab, das Projekt noch im Planungsstadium abzuschliessen. Eine Mehrheit des Parlaments erteilte diesem Ansinnen mit 23:12 (drei Enthaltungen) eine Absage.

Allschwil, die Fifa und die versteckte Armut

rw. Es ist eine Geschichte jener Sorte, die man sich auf der Zunge zergehen lassen muss: Da geschäftete die Allschwiler Finanzabteilung im Sommer 2020 kurzzeitig mit dem Weltfussballverband Fifa. Die «Finanzverbindlichkeit» dauerte vom 3. August bis 3. November – und warf aufgrund von Negativzinsen für die Gemeinde einen Ertrag von 9711.11 Franken ab.

Die SP-Fraktion des Einwohnerrats nahm Anstoss an diesem Geschäft mit einer zwar als gemeinnützig eingestuftem Organisation, deren Spitzenfunktionäre jedoch zuweilen in Korruptionsver-

dacht gerieten und die gegenüber Menschenrechtsverletzungen in WM-Austragungsländern zu duldsam sei. Niklaus Morat stellte deshalb den Antrag, dieses erwirtschaftete Geld vollumfänglich gemeinnützig zu spenden. Erhalten solle es die Organisation Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch (VAAS), die ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern darf.

Gemeinderat Franz Vogt sah dagegen keinen Grund, sich des Geldes zu schämen, nur weil es vom Weltfussballverband stamme: «Die Fifa steht ja auf keiner schwarzen Liste!» Der Antrag ver-

mehnte Sachen, die nicht zusammengehörten. Auch den Fraktionen der SVP, FDP und EVP/glp/Grünen erschien der Begründungszusammenhang merkwürdig. Es gebe weder einen Grund, einzelne Finanztransaktionen zu beanstanden, noch Motive, bestimmte Allschwiler Organisationen speziell zu beschenken.

Melina Schellenberg (SP) erklärte: «Es geht darum, ein Zeichen zu setzen.» Es sei eine Sache der Ethik, eine Organisation wie die Fifa nicht mit Steuergeld zu unterstützen. Die VAAS hingegen sei vollständig auf Spenden ange-

wiesen, um ihre wichtige Arbeit zu erfüllen. Noëmi Feitsma (SP) unterstrich, dass das zu spendende Geld ja nicht aus Steuern stamme. Und Parteikollege Jean-Jacques Winter erinnerte daran, dass die VAAS erste Trägerin des Baseliener Preises für Freiwilligenarbeit geworden sei.

Unterstützung gab es von der CVP: «Unsere Fraktion fand den Vorschlag spontan gut», gab Beatrice Stierli bekannt. Insgesamt sprachen sich 23 Ratsmitglieder für den Spendenantrag aus, elf waren dagegen, zwei enthielten sich der Stimme.

Whiskyroom Shop

Stöcklin S'Lädeli
Schottische Spezialitäten
Neu am Lindenplatz 2, in Allschwil

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag: 14.00–20.00 Uhr
Mittwoch: 14.00–20.00 Uhr
Donnerstag: 14.00–21.00 Uhr
Samstag: 11.00–17.00 Uhr



Tel. 079 746 02 42 | www.whiskyroom.ch | carmen.stoecklin@bluewin.ch



Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Fenngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Zeitungsleser
lesen auch
die Inserate

GESCHENKIDEE ZOLLI-ABO

Ob ein Zolli-Abo, ein Essen im Restaurant oder ein Geschenk aus dem Zolli-Laden, mit unseren Wertgutscheinen können Sie einen individuellen Betrag verschenken. Erhältlich an unseren Zookassen wie auch unter www.zoobasel.ch

Traum



Albtraum

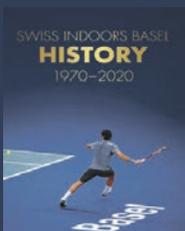


Was uns im Moment schützt, richtet im Meer enormen Schaden an.
Bitte entsorgen Sie Ihre Schutzmasken sachgerecht. oceancaare.org



SPINAS CIVIL VOICES

50 Jahre Swiss Indoors Basel VON BORG BIS FEDERER



Das Jubiläumsbuch
für jeden Tennisliebhaber
mit allen Nummern 1 der Welt
252 Seiten/277 Bilder

Vorzugsangebot: CHF 35.-/Buch + CHF 10.- Versandkosten ISBN 978-3-7245-2514-1
Erhältlich in allen Buchhandlungen und unter www.reinhardt.ch

Konzert

Akkordeonorchester back on stage

Nach coronabedingter Pause konzertierte das Orchester in Schönenbuch.

Am Samstag, 27. November, lud das Akkordeonorchester Basel-Allschwil (Aoba) unter dem Motto «Back on stage» zum Herbstkonzert in der Mehrzweckhalle Schönenbuch ein. Nach langer coronabedingter Pause konnte das Konzert unter Einhaltung der 3G-Regel stattfinden. Die zahlreich erschienenen Zuschauer konnten sich über ein hochstehendes, abwechslungsreiches Programm freuen. Unter der Leitung von Roger Gisler begeisterte das Orchester das Publikum mit weltbekannten Musicalmelodien genauso wie mit Johann-Strauss-Walzern, rassigen Rhythmen oder einem wunderbaren Bossa Nova.

Ein Schwerpunkt lag auf diversen anspruchsvollen Arrangements von Rudolf Würthner. Sein Sohn Matthias Würthner, angereist aus Sachsen, trat als virtuoser Solist auf und ermöglichte so dem Orchester



Das Akkordeonorchester trat am 27. November in der Mehrzweckhalle Schönenbuch auf.

Foto zVg

mit der «Fantasia Bravura» ein Werk aufzuführen, welches Rudolf Würthner für Akkordeon-Solo und Akkordeonorchester geschrieben

hatte. Der Abend war ein grosser Erfolg! Alle, die dabei oder nicht dabei waren, sollten sich das Datum vom 21. Mai 2022 notieren. Dann

findet das nächste Jahreskonzert des Aoba statt in der Aula des Gartenhochschulhauses in Allschwil.

Sebastian Binggeli, Aoba

Anzeige

Das Jahresabo für CHF 2.20* pro Tag!

Frankreich im Abo.

Das Umweltschutz-Abo gilt jetzt auch auf den Tram- und Buslinien ins grenznahe Frankreich. Alles im Abo.

tnw.ch



U-Abo

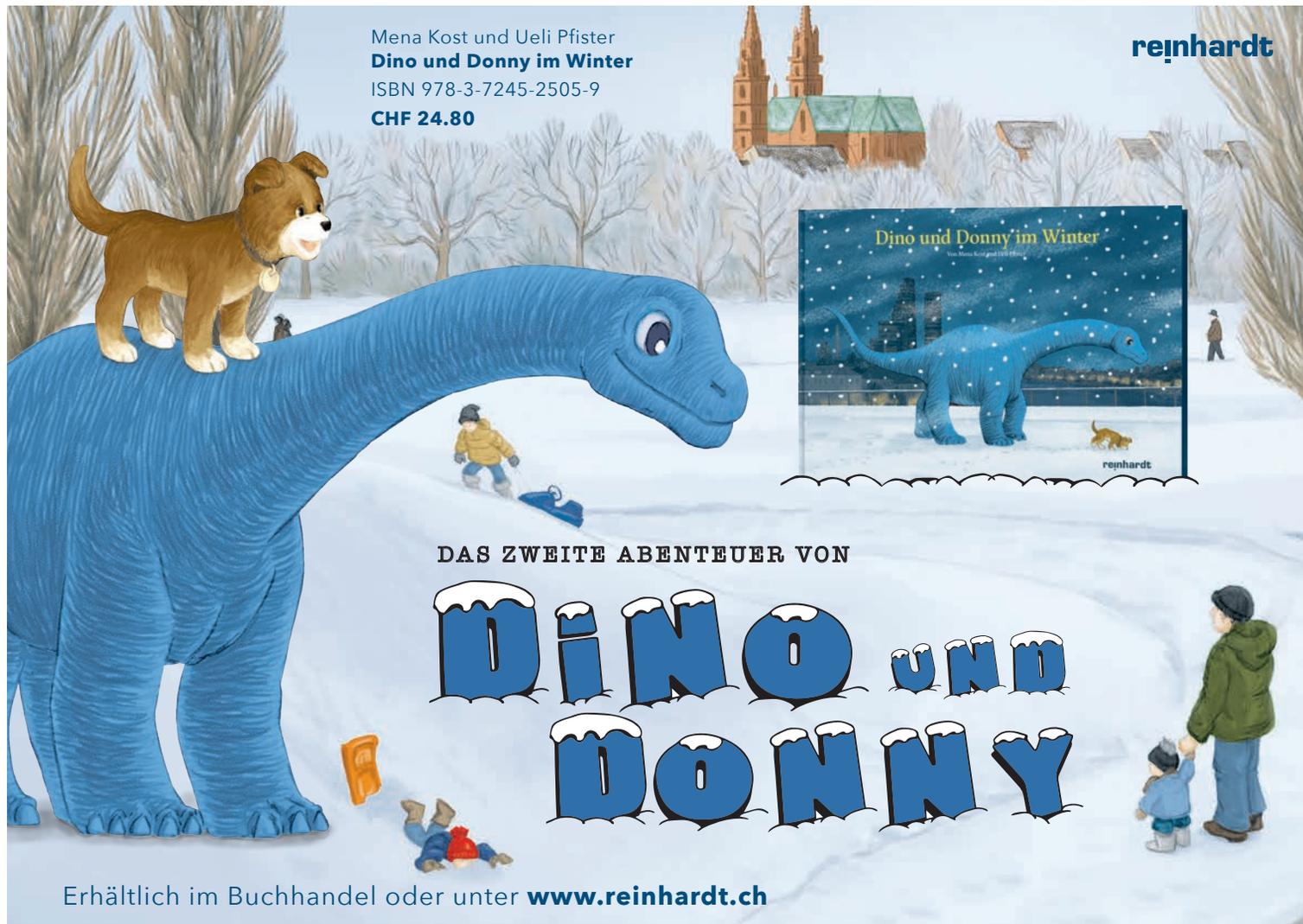


tarifverbund nordwestschweiz

*Entspricht dem Preis des pers. Jahresabos für im TNW Gebiet wohnhafte Erwachsene, umgerechnet auf 365 Tage.

Mena Kost und Ueli Pfister
Dino und Donny im Winter
 ISBN 978-3-7245-2505-9
CHF 24.80

reinhardt



DAS ZWEITE ABENTEUER VON

DINO UND DONNY

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **-minu**
 [1] Innocent & Co. – Geschichten einer seltsamen Ehe
 Kurzgeschichten | Friedrich Reinhardt Verlag
2. **Volker Konrad**
 [-] Wimmelbuch
 Naturhistorisches Museum Basel
 Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag
3. **Helen Liebendörfer**
 [4] Zum Zeitvertreib – ein Basler Decamerone
 Geschichten | F. Reinhardt Verlag
4. **Jeff Kinney**
 [-] Gregs Tagebuch 16 – Volltreffer
 Kinderbuch | Baumhaus Verlag
5. **Franz Hohler**
 [2] Der Enkeltrick
 Erzählungen | Luchterhand Literaturverlag

Top 5 Sachbuch

1. **Dominik Heitz**
 [3] Stadttjäger II
 Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten
 Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
2. **Carlo Clivio, Tilo Richter**
 [1] 365 Tage Basel
 Basiliensia | Christoph Merian Verlag
3. **Daniel Schreiber**
 [-] Allein
 Psychologie | Carl Hanser Verlag
4. **Celestino Piatti**
 [4] Alles, was ich male, hat Augen – Everything I Paint Has Eyes
 Kunstbuch | Christoph Merian Verlag
5. **Markus Somm**
 [-] Warum die Schweiz reich geworden ist
 Wirtschaftsgeschichte | Stämpfli Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli**
 [-] Unreleased
 Kammerorchester Basel
 Muhai Tang
 Klassik | Decca
2. **Philippe Jaroussky, Garcia Thibaut**
 [2] À sa guitare
 Klassik | Erato
3. **Adele**
 [3] 30
 Pop | Columbia
4. **ABBA**
 [4] Voyage
 Limited CD Box
 Pop | Universal
5. **Franco Ambrosetti Band**
 [-] Lost Within You
 Jazz | Unit

Top 5 DVD

1. **The Crown – Staffel 4**
 [1] Olivia Colman, Gillian Anderson
 Serie | Rainbow Video
2. **The Father**
 [-] Olivia Colman, Anthony Hopkins
 Spielfilm | Ascot Elite
3. **Promising Young Woman**
 [2] Carey Mulligan, Bo Burnham
 Spielfilm | Universal Pictures
4. **Andrea Bocelli – Concerto**
 [-] One Night In Central Park
 Live-Konzert | Decca
5. **Spirit – Frei und ungezähmt**
 [5] Zeichentrickfilm | Dreamworks

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
 info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Genuss und Sühne



«Mmmmmmh, ist das himmlisch!» Solches oder Ähnliches drücken die Augen meiner Begleitung aus und widerspiegeln wohl ziemlich exakt unsere Gefühlslage nach diesem Schmaus. Man kann sagen, was man will, aber ein dermassen exquisiter Genuss haut auch den schärfsten

Gastrokritiker um. Nun ist es ja nicht so, dass solche Köstlichkeiten heutzutage nur einer kleinen Elite vorbehalten sind – insbesondere nicht zur Weihnachtszeit.

Ein Angus Rindsfilet aus Uruguay? Zum halben Preis. Ein Brie mit Trüffel? Nehmen Sie zwei für einen. Bester schottischer Lachs? Bei diesen Preisen muss man zugreifen. Aber das, was wir soeben erlebt haben, war von einer anderen Liga, Champions League, unbezahlbar. Zugegeben, das Weihnachtsmenu vom letzten Jahr hatte es schon auch in sich: Zum Start ein paar Oliven aus Sizilien, dann die Canapés mit Forellencreme, gefolgt von einer Meerrettichschaumsuppe garniert mit Crevetten, ein geschmeidiger Nüsslisalat mit Ei und Speck, sämiges Weisswein-Risotto mit Kalbssteaks an einer Morchelrahmsauce, dann die gut assortierte Käseplatte mit Trauben und danach ein fruchtiges Zwetschgen sorbet. Und als wäre dies nicht genug, zum Abschluss ein Glas Baselbieter Kirsch mit Anisbrötli.

Das hatte zweifellos Klasse und Qualität. Keine Frage. Aber im Vergleich zu dem, was unseren Sinnen soeben widerfahren ist? Keine Chance ... Gut, fair ist der Vergleich nicht. Das letztjährige Festtagsgericht war Sterneküche, sogenannte «Haute Cuisine». Das von vorhin eher ... wie soll man dem sagen? Wie auch immer. Genug ist genug. Solches Schlemmen wie eben sollte nie zur Gewohnheit werden. «Wehret den Anfängen!», höre ich die genussverachtenden und spartanischen Moralapostel und Sittenwächter schon von Weitem rufen. «Nieder mit der masslo-

sen Völlerei!», tönt es aus den Ecken der Selbstkasteiten. Auch wenn etwas übertrieben, unrecht haben diese Sonderlinge natürlich nicht. Ich weiss schon jetzt: morgen wache ich auf und schäme mich für den frivolen Genuss, den ich mir am Vorabend gegönnt habe. Aber wer ist schon perfekt? Wer wirft den ersten Stein? Also ich sicher nicht. Und nach solch einem Mahl fällt es mir auch leicht, dies zuzugeben. Der Geist war willig ... Ich finde, Opulenz sollte ab und zu erlaubt sein. Natürlich haben auch diejenigen recht, welche einem ob dieser zügellos hedonistischen Einstellung den Spiegel vorhalten. Aber Hand aufs Herz: Wer hätte einer dermassen raffinierten kulinarischen Verführung widerstanden?

Eben. Ich hätte da einen Vorschlag: Wir alle drücken ein Auge zu, lassen es als etwas unreife Masslosigkeit und protzige Zurschaustellung durchgehen und gehen zur Tagesordnung über. Ok? Ich denke, eine solche Einstellung passt zur Zeit des Advents und der Besinnung. Gerade jetzt, in diesen etwas verrückten Tagen, sollte man sich nicht allzu fest selbst geisseln. Grosszügigkeit – zu anderen, wie auch zu sich selbst – das ist das Motto der Stunde. Sind wir nicht alle manchmal Opfer luxuriöser Verlockungen? Sehen Sie. Ich bin dankbar, dass wir dies nun geregelt haben. Seien Sie versichert: Ich stehe wieder mit beiden Füßen auf dem masshaltenden Boden. Weniger ist mehr – Bescheidenheit eine Tugend. Ich auf jeden Fall habe meine Lektion gelernt. Und trotzdem: Ein Biss in eine weitere dieser köstlich gebratenen Marroni wird ja wohl noch erlaubt sein ...

Christof Hiltmann



ERLEBNISKLETTERWALD
 Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive
 Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
 Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

Chräbeli

Zutaten für 8 Personen

- 4 frische Eier (230–250 g mit der Schale gewogen)
- 450 g Puderzucker
- 1 Prise Salz
- 1.5 EL Anis
- 1 EL Kirsch
- ca. 550 g Mehl

Und so wirds gemacht: Eier, Zucker und Salz mit den Schwingbesen des Handrührgeräts ca. 5 Min. rühren, bis die Masse schaumig ist. Anis und Kirsch daruntermischen. Mehl begeben, rasch zu einem Teig zusammenfügen, nicht kneten. Teig zu Rollen von je ca. 1½ cm Ø formen, in ca. 5 cm lange Stücke schneiden, diese 2–3-mal leicht schräg einschneiden, etwas biegen. Trocknen: Chräbeli auf die vorbereiteten Bleche verteilen. Chräbeli offen bei Raumtemperatur ca. 24 Std. trocknen. Sie sind genügend getrocknet, wenn auf der Unterseite ein helles Rändchen sichtbar ist. Das Blech darf nicht im Durchzug stehen. Ofen auf 140 Grad vorheizen. Backen: ca. 20 Min. in der unteren Hälfte des Ofens, dabei Ofentür mit einem Kellenstiel einen Spalt breit offen halten. Herausnehmen, Chräbeli etwas abkühlen, mit einem Spachtel vom Blech lösen, auf einem Gitter auskühlen.

Für zwei Backbleche, dünn mit Butter bestreichen. Ergibt ca. 60 Stück.

Haltbarkeit: In einer Dose gut verschlossen ca. 2 Wochen.
Guetzli gut verpackt tiefkühlen, bei Raumtemperatur auftauen lassen.

Copyright © Betty Bossi, Division Coop Genossenschaft

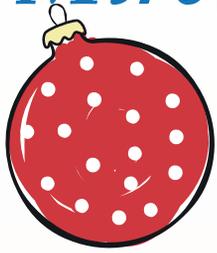
Freude schenken.

Mit unserer Geschenkkarte

Erhältlich im 2. OG oder online auf sjp.ch

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

Miro und seine Urgrossmutter



Kerzen, farbige Kugeln, Lametta am Weihnachtsbaum: Weihnachten! Der kleine Miro kann sich nicht sattsehen am wunderschön geschmückten Baum und an den neuen Spielsachen. Die ganze Familie hat sich zusammengefunden. Nur eine Person ist nicht da: die Urgrossmutter. Sie lebt seit einigen Monaten im Alters- und Pflegeheim. Ihre Familie ist froh, sie in guten Händen zu wissen. Die vergangenen Monate waren anstrengend. Tochter und Enkelin wechselten sich in der Unterstützung und Pflege ab, und das neben der Familien- und der Berufsarbeit.

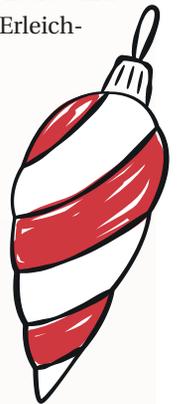


nerte sich kaum mehr an die getroffenen Abmachungen, sie vergass, das Licht zu löschen oder den Herd abzuschalten. Sie zog sich immer mehr in eine eigene Welt zurück. Dass sie nun einen Platz im Alters- und Pflegeheim gefunden hat, ist für die Familie eine grosse Erleichterung.



Nicht selten kamen sie an ihre Grenzen, auch wenn die alte Frau nur bescheidene Ansprüche hatte. Aber die Wohnung musste sauber gehalten werden, es musste eingekauft und gekocht werden. Und zunehmend war Unterstützung bei der täglichen Hygiene nötig. Am schwierigsten aber war die beginnende Demenz. Die alte Frau erin-

Nach dem Weihnachtsessen, dem Auspacken der Geschenke, dem gegenseitigen Danken erkundigt sich Miro plötzlich nach seiner Urgrossmutter. Seine Eltern und Grosseletern schauen sich gegenseitig an. Dass die Urgrossmutter nicht hier ist, haben sie kaum bemerkt. In die Erleichterung, nicht mehr für deren Pflege verantwortlich zu sein, mischt sich plötzlich ein seltsames Gefühl von Unsicherheit und Verlorenheit.



Was spricht für ein ökologisches **Wasserbett**

- Keine Milben
- Perfekte Unterstützung der Wirbelsäule, ohne Druckstellen
- In jedes Bettgestell einbaubar
- Auf Wunsch 30 Nächte Probeschlafen

Ein Wasserbett besteht aus 70 – 80 % aus Wasser und besticht durch seine Langlebigkeit. Wer sich für ein Wasserbett entscheidet, wird kaum mehr mit steifem Genick oder einem schmerzenden Arm aufwachen. Auch das Schlafen direkt auf der Schulter wird ermöglicht. Selbst werdende Mütter können bis zum 8. Monat in der Bauchlage schlafen. Die einzigartige Oberfläche eines Wasserbetts passt sich perfekt und sofort Ihrem Körper an und dies ohne störende Druckstellen. Ihre Wirbelsäule kann sich optimal entspannen. Personen mit chronischen Rückenschmerzen loben diese Eigenschaft des Wasserbetts sehr.

Nur im Fachhandel erhältlich. Infos unter www.wbc.ch. Gerne beraten wir Sie unter 062 723 67 55.

König Wasserbettservice by EQS GmbH
Postfach | 5742 Kölliken
info@wbc.ch | www.wbc.ch

WASSERBETT



AQUALUX®
Das Schweizer Qualitäts Wasserbett

7 x 24 h für Sie da! Hotline 062 723 67 55

Gratis Kontrolle und Beratung ganze Schweiz | Marke & Alter egal

Niemand wollte die Urgrossmutter vergessen, aber sie steht nicht mehr zuvorderst im Denken der Familie. Miro aber will der Urgrossmutter unbedingt seinen neuen Laster, den er zum Spielen im Sandkasten erhalten hat, zeigen. Seine Mutter erklärt ihm, dass es nicht möglich sei, die Urgrossmutter zu so später Stunde noch zu besuchen, dass sie aber am folgenden Nachmittag ins Alters- und Pflegeheim gehen würden.

Die Urgrossmutter strahlt über das ganze Gesicht, als Miro mit seinem Laster ins Zimmer stürmt. Sie lässt sich umarmen und streicht dem kleinen Buben übers Haar. Sie hätten gestern im Heim ein gutes Essen neben dem grossen Weihnachtsbaum erhalten und sich gegenseitig von den Weihnachtsfesten zu Hause erzählt. Es sei schön gewesen, sie habe aber ihre Familie und vor allem den Urenkel vermisst. Miros Grossmutter und Mutter staunen, wie gut sich die Urgrossmutter an den vergangenen Tag erinnern und wie klar sie sich ausdrücken kann.

Ob das die Gesellschaft und die Fürsorge im Heim bewirken? Oder handelt es sich einfach um einen guten Moment? Den beiden ist es nicht mehr recht, dass sie die Urgrossmutter nicht zu sich nach Hause zum Weihnachtsfest geholt haben. Diese aber geniesst den Nachmittag mit dem kleinen Miro, der ihr mit sprudelnden Worten vom Weihnachtsfest erzählt. Lächelnd hört sie ihm zu, ohne ihn zu unterbrechen. Tochter und Enkelin nimmt sie kaum wahr. Der Moment gehört ihr und dem kleinen Miro.

Regula Meschberger



BLOCK CVR-100
Audioblocks bewährtes Flaggschiff,
das beliebte All-in-One Gerät.

Erfahren Sie mehr bei:

WINTER Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
 Verkauf und Beratung
 Installationen Kabel TV und SAT
 Reparaturservice für alle Marken

euronics
Wärmepumpen & Solaranlagen

Hardstrasse 139, 4052 Basel
 Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch
 www.winterag.ch

Restaurant Landhus

DAS TEAM VOM LANDHUS
 ALLSCHWIL WÜNSCHT
 SCHÖNE WEIHNACHTEN
 UND EINEN GUTEN
 RUTSCH IN EIN GUTES
 NEUES JAHR 2021

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager Wärmetechnik GmbH
 Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
 Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 37 31
 lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

Wo ist denn eigentlich das Gold geblieben?

Sie hatten die Krippe bereits weit hinter sich gelassen. Der Stern am Himmel verblasste und die Drei Könige ritten auf ihren Kamelen heimwärts Richtung Osten. Lange waren sie schweigend unterwegs gewesen. Erst jetzt fanden sie Worte, um sich über die Ereignisse der vergangenen Nacht auszutauschen: der Knabe in der Krippe, einer von ihnen – ein zukünftiger König.

Trotz der Einfachheit des Stalls und der übrigen Besucher ging eine Erhabenheit von diesem Kind aus. Die Begegnung würden sie wie einen Schatz für immer in ihren Herzen tragen. Der Tag brach an, aber es war noch kalt. Balthasar wollte seinen Umhang etwas mehr über die Schultern ziehen, als er merkte, dass er ihn im Stall zurückgelassen haben musste. Ohne diesen königsblauen Umhang, Zeichen von Amt und Würde, konnte er nicht in seine Heimat zurückkehren. So trennte sich Balthasar von Melchior und Kaspar und ritt zurück nach Bethlehem.

Er wollte gerade in den Stall eintreten, da hörte er Maria und Josef miteinander reden: «Das war eine seltsame Nacht. Einfaches Hirtenvolk und mächtige Könige standen gemeinsam vor unserem Kind.» «Es ist ein Geschenk des Himmels. Ist das nicht jedes Kind?» «Wie kann es sein, dass sogar Könige ihr Haupt neigen vor unserem Jesus?» «Die teuersten Geschenke: Weihrauch, Myrrhe und Gold. Seltsame Geschenke für ein Neugeborenes.» «Weihrauch und Myrrhe könnten uns als wertvolle Zutaten in der Reiseapotheke noch nützlich werden.» «Aber was machen wir mit dem Gold? Wir könnten auf dem Heimweg in den besten Hotels übernachten. Nichts mehr mit Stall und einfachem Leben.» Maria entgegnete: «Mir ist nicht wohl dabei.»

Die Leute würden denken, dass wir auf unehrlichem Weg zu so viel Reichtum gekommen sind.» «Recht hast du, Maria: So viel Gold passt nicht zu uns. Wir wären ein sicheres Ziel für Wegelagerer und Räuber. Und was würden die armen Leute von uns denken?!»

Balthasar wurde nachdenklich. Er wollte dem Kind das Wertvolle schenken, aber nun hatte er die junge Familie in Verlegenheit gebracht. Als er eintrat, erschrecken Maria und Josef. Balthasar entschuldigte sich für die Störung, wollte den Umhang nehmen und wieder gehen. Doch dann sah er, wie das Kind, umhüllt von seinem Mantel, wohligh warm schlief. «Es war so kalt. Da haben wir uns erlaubt, den Umhang als Decke für unseren kleinen Jesus zu nehmen», entschuldigte sich Josef. «Das macht nichts», entgegnete Balthasar, als er die glückliche Familie so sah. «Bitte behaltet den blauen Umhang! Er wird euch mehr nützen als mein Gold.» So kam es, dass sich König Balthasar etwas fröstelnd zwar, doch glücklich, ein sinnvolles Geschenk gemacht zu haben, auf den Heimweg machte.

Auf dem Weg kam er durch viele kleine Dörfer und stiess dabei auf manche bedürftige Person. Es fiel ihm nicht schwer, von seinem Gold hier und da etwas abzugeben und damit Not zu lindern. Dabei hatte er das Gefühl, etwas von sich und zugleich von diesem Jesus weitergeben zu können. Schliesslich kam er zurück in seine Stadt, wo er davon erzählte, wie seine Begegnung mit Jesus sein Leben verändert hatte. Von nun an galten ihm nicht mehr Reichtum an Gold und Edelsteinen als Massstab, sondern der Reichtum des Herzens, der viel tiefer geht als alle materiellen Dinge der Welt. Die heilige Familie aber war alsbald auf der Flucht nach Ägypten. Der königliche blaue Mantel bot Maria und dem Kind Schutz, Wärme und Geborgenheit.



*Was immer ihr tut, das tut von Herzen.
Tut es für Gott und nicht für die Menschen.
(Koloss 3,23)*

Team der ref. Kirchgemeinde, Birsfelden



Tankstelle H. Müller
Lörracherstrasse 75 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 77

Tankstelle bedient:
Montag–Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr

Selbstbedienung 24 Stunden
Neu auch Diesel





AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch
Riehen Binningen
061 554 23 33

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels

Hauptgewinne



**Aqua Lux® Wasserbett
von König Wasserbetten**



**Radioempfänger und
Bluetooth Lautsprecher
von TV Winter**

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner des diesjährigen Weihnachtsgewinnspiels.

Das Team des Allschwiler Wochenblatts wünscht Ihnen viel Freude mit Ihren Gewinnen.

Die Gewinne, welche bei der Zeitung hinterlegt sind, können bis zum 17. Dezember oder ab dem 3. Januar 2022 bei uns im Büro in Basel abgeholt werden.

König Wasserbettenservice GmbH

Hauptgewinn im Geschäft abzuholen
(Bitte gültigen Ausweis mitnehmen)

Wasserbett

Silvio Weber, MuttENZ

Radio TV Winter

Hauptgewinn im Geschäft abzuholen
(Bitte gültigen Ausweis mitnehmen)

1x Radioempfänger mit CD

Roger Müller, Allschwil

1x Bluetooth Lautsprecher

Judith Wiederkehr, Birsfelden

St. Jakob Park Shopping Center

Abzuholen bei der Riehener Zeitung in Basel (Bitte gültigen Ausweis mitnehmen)

Monika Müller, Bern

Anton Frei, Riehen

Marta Kobler, Riehen

Corinne + Roland Dietler - Parolini, MuttENZ

Irene Valentin - Wehrle, Allschwil

Anton Schwegler - Bühler, MuttENZ

Antoinette Lusser, Allschwil

Yvonne Hermann, Ettingen

Vreni Hoch, Allschwil

Verena Müller, Riehen

Linda Zumsteg, Allschwil

Helene Kessler, Schönenbuch

Beatrice Simmen, Allschwil

Gerd Pinsker, Riehen

Deborah E. Ahr, Allschwil

Karin Russo, Birsfelden

Arnold Reichel, Birsfelden

Hanna Oestreicher, Riehen

Margrit Graber, Birsfelden

Christine Heinrich, Allschwil

Slavica Rolli, Birsfelden

Mayo Urvejoma, Basel

Beatrice Eckert, MuttENZ

Erwin Imhof, MuttENZ

Zickenheiner Optik GmbH, Lörrach

Gewinn im Geschäft abzuholen
(Bitte gültigen Ausweis mitnehmen)

Therese Schiliro, Birsfelden

Regula Sigrist, Riehen

Jeanette Giese, Riehen

Wilfried Wehrli, MuttENZ

Erlebniskletterwelt, Lörrach

Abzuholen bei der Riehener Zeitung in Basel (Bitte gültigen Ausweis mitnehmen)

Lisbeth Ritter-Zeder, MuttENZ

Viktor Tobler, Allschwil

Beatrice Rieber-Schulthess, Allschwil

Kulturvereins MuttENZ

Tickets werden Ihnen zugeschickt

S. Berger, MuttENZ

Zoe Hauser, Riehen

Stiftung ZRieche

Die Bücher werden Ihnen zugeschickt

Käthy Kaufmann, Riehen

Ursula Daepf-Leu, Riehen

Peter Storck, Riehen

Benno Müller, Riehen

Theresia Rober, Riehen

Schubert Malergeschäft

Abzuholen bei der Riehener Zeitung in Basel (Bitte gültigen Ausweis mitnehmen)

Ruth Schweizer, Allschwil

Hausbrauerei

Zur grünen Amsel, Riehen

Sebastian Kärcher, Basel

Bebbi Vorhangstybli

Amira Traber, Basel

Rössli Buchhandlung, Riehen

Andrea Soller, MuttENZ

Juian Probst, Allschwil

Ribi Malergeschäft AG

Rita Beretta, Allschwil

Spielbrett Loehrer + Cie AG, Basel

Pau Hammel, Birsfelden

Silvia Vonhuben, Pratteln

Christine Währer, MuttENZ

Avia Tankstelle, Riehen

Denise Jung, Riehen

Henz Delikatessen

Johanna Wyss-Nikolasch, Birsfelden

Walter Lyrer, Birsfelden

Agnes Stalder, Birsfelden

Ruth Smith, Birsfelden

Irene Weiner, Basel

Rent a Show

«We will rock you»

Helen Peyer, Riehen

Lukas Buchmüller, Birsfelden

«Mummenschanz»

Armin Richli, Birsfelden

Verena Rüedi, Birsfelden

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels

Bäckerei Gerber GmbH

Einzulösen in der Bäckerei unter Vorlage des Ausweises. Namen Frau Gerber mitteilen

Iren Longhi, Muttenz

Rosmarie Liechti, Riehen

Paul Denfeld, Riehen

Elisabeth Plüss, Riehen

Sophie Hänggi, Allschwil

Sylvia Eyacher, Birsfelden

Michele Schiliro, Duggingen

Andreas Zmoos, Birsfelden

Gemeindebibliothek Riehen

Maja Blattmann-Schürch, Riehen

Gegenseitige Hilfe

Christine Wächter, Riehen

Markus Müller, Riehen

Reinhardt Verlag

Die Bücher werden Ihnen zugesandt

Gewinner Dino und Donny:

Tina Seitz, Muttenz

Guido Jacomet, Riehen

Ruth Glatt, Riehen

Gewinner Basel aus 2. Hand:

Werner Plüss, Basel

André von Steiger, Therwil

Riitta Martin, Riehen

Gewinner Innocent & Co.:

Arthur Zimmermann - Albiez, Riehen

Ida Waser, Birsfelden

Margrit Bernhard, Bottmingen

Gewinner Über den Tod hinaus:

Dora Casura, Therwil

Erika Meier, Pratteln

Thomas Kuhn, Bottmingen

AvantGarten GmbH

Annelies Bachofner, Muttenz

Patrizias Schoggiparadies

Jörg Meschinski, Riehen

Colette Wächer, Riehen

Sylvia Oser-Salathe, Hofstetten

AMB, Birsfelden

Gewinne im Geschäft abholen

Sabine Suter, Birsfelden

Alfred Graber, Birsfelden

Antonio Schiliro, Birsfelden

Kurt Hollenstein, Birsfelden

Christian Paatz, Allschwil

Erna Burger, Muttenz

Georg Wolfgang, Riehen

Jeannette Sprecher, Muttenz

Alexandra Stohler, Basel

Rene Chlouda, Muttenz

Meister Sanitär + Spenglerei AG

Gewinne im Geschäft abholen

Tosca Ursig, Allschwil

Sascha Zysset, Bottmingen

Opticus Carta GmbH

Ruth Allemann, Muttenz

English Center for Kids, Pratteln

Juerg Bilser, Pratteln

Corinne Hartmann, Pratteln

Heidi Keller, Pratteln

Wenpas Informatik, Pratteln

Maria Cengia, Birsfelden

Simeon Probst, Allschwil

Susan Cetinkaya, Allschwil

Rebbauverein Muttenz

Jörg Degen, Allschwil

Diana Brückner, Bottmingen

Christoph Thön, Pratteln

Stiftung Jugendsozialwerk

Brigitte Pavan, Pratteln

Kulturverein Muttenz

Markus Müller, Riehen

Christine Wächter, Riehen

alltech Installations AG

Gewinne im Geschäft abholen

Helga Kuentz, Allschwil

Liselotte Geissbühler, Riehen

Judith Wiederkehr, Birsfelden

Giacomo Pantellini, Allschwil

Conny Rinklin, Riehen

Gerturd Abegg, Birsfelden

Werner Häfliger, Aesch

Willy Leuenberger, Riehen

Kathrin Bachmann-Fischli, Riehen

Martin Wächter, Riehen

Aebin Velos Mofas, Muttenz

Andreas Binz, Muttenz

Käser Betten, Pratteln

Urs und Brigitte Rippstein, Pratteln

Allschwiler Wochenblatt

Peter Wydler, Allschwil

Philipp Hansert, Allschwil

Regula Vogt, Schönenbuch

Alain Sütterlin, Allschwil



Phil McIntyre Entertainments, Queen Theatrical Productions
and Tribeca Theatrical Productions present

WE WILL ROCK YOU

DAS MUSICAL VON
QUEEN UND Ben Elton

DAS ORIGINAL

MIT DEN
24 GRÖSSTEN
QUEEN
HITS!

BACK
TO LIVE
Jetzt Tickets
sichern!

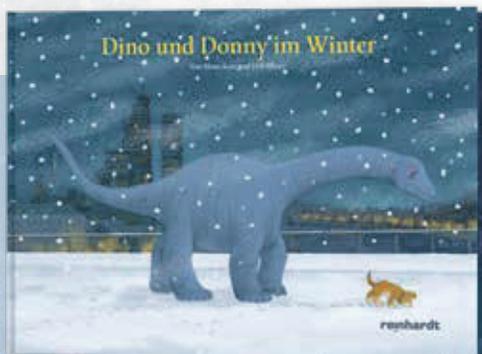
11.01. - 23.01.2022
ZÜRICH · THEATER 11

25.01. - 30.01.2022
BASEL · MUSICAL THEATER

WWW.TICKETMASTER.CH
WWW.ACTNEWS.CH
WWW.TICKETCORNER.CH

BEST SELLER

AUS DEM
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



MENA KOST/UELI PFISTER

DINO UND DONNY IM WINTER

Nach dem letztjährigen Bestseller «Dino und Donny» ist jetzt der zweite Band erschienen. Ein Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren.

ISBN 978-3-7245-2505-9, CHF 24.80



-MINU

INNOCENT & CO.

Geschichten einer seltsamen Ehe

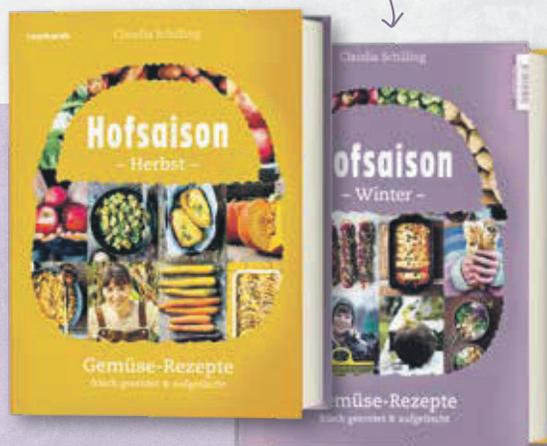
Die Ehe von heute hält kaum mehr lang. Das Ablauf-Datum ist wie bei Joghurt oder Hühnerbrüstchen kurz gesetzt - silberne Hochzeiten werden eine goldene Rarität! Bei Innocent & Co. dauert die Zweierkiste schon seit über einem halben Jahrhundert.

ISBN 978-3-7245-2510-3, CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Wendebuch

reinhardt

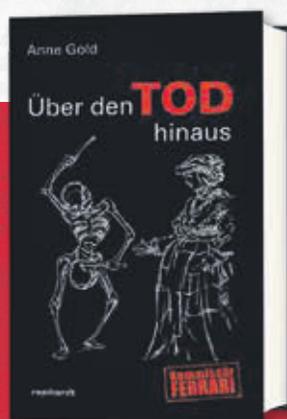


CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**

Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt

Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Food-stylistin mit ganzem Herzen verschrieben.

ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.-

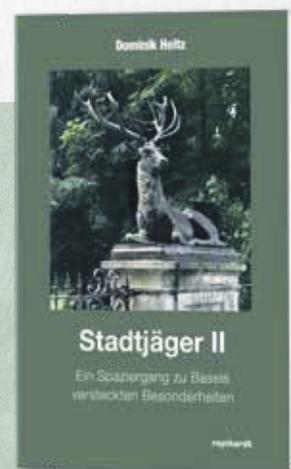


ANNE GOLD

ÜBER DEN TOD HINAUS

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80



DOMINIK HEITZ

STADTLÄGER II

Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten

Auch im zweiten Band des «Stadtlägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen - stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.

ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80



HELENE LIEBENDÖRFER

ZUM ZEITVERTREIB - EIN BASLER DECAMERONE

Geschichten aus dem alten Basel

Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.

ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80

Kirchenzettel

**Römisch-katholische
Kirchgemeinde**

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 12. Dezember, 10.30 h: Eucharistiefeier (Covid-Zertifikatspflicht).

17 h: indischer Gottesdienst in syro-malabarischem Ritus.

Mo, 13. Dezember 19 h: Rosenkranzgebet.**Mi, 15. Dezember** 6.15 h: Rorate-Gottesdienst mit Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 12. Dezember, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 16. Dezember, 14.30 h: Rosenkranzgebet.ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH**So, 12. Dezember**, 9.15 h: Eucharistiefeier.

10.45 h: Kinderarche-Gottesdienst.

Di, 14. Dezember, 17 h: Rosenkranzgebet.**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde****So, 12. Dezember**, 3. Advent, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, Sabina Bobst, Katechetin, Gottesdienst mit der ökumenischen Kinderarche, ohne Zertifikatspflicht**So, 19. Dezember**, 4. Advent, 10 h: ökumenische Kirche Flüh, Michael Brunner, Pfarrer, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Barbara Steiger-Bächler, Gastgottesdienst in Flüh; Mitwirkung des Gospelchors. Es wird ein Fahrdienst angeboten. Bitte melden Sie sich dafür bis am Freitag, 17. Dezember,

12 Uhr, auf dem Sekretariat an (sekretariat@refallschwil.ch oder Tel. 061 481 30 11). In Allschwil findet kein Gottesdienst statt.

**Christkatholische
Kirchgemeinde****So, 12. Dezember**, 10 h: Eucharistiefeier am 3. Advent in der Alten Dorfkirche.**Mi, 15. Dezember**, 14.30 h: Seniorenadventsfeier im Kirchgemeindesaal in Allschwil.**Gottesdienste der
drei Kirchen in Allschwil**ALTERSZENTRUM AM
BACHGRABEN**Sa, 11. Dezember**, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.**Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche****Fr, 10. Dezember**, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.**So, 12. Dezember**, 10 h: Gottesdienst mit Untj (Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse). Alle Infos bei heatherwren2@gmail.com**Fr, 17. Dezember**, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6.Klasse). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

So, 19. Dezember, 10 h: KCK Weihnachtsmusical**Bieli Bestattungen****Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung**Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat BurkartAllschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Leserbriefe

**Billettautomaten können
gefährlich werden**

Mit der Renovation der Baslerstrasse wurden die Traminseln erfreulicherweise verbreitert. Dabei wurden einzelne Haltestellen weiter auseinander platziert. Leider wurden im Zuge der Digitalisierung auch verschiedene Billettautomaten wegrationalisiert. Da es jedoch immer noch eine grosse Anzahl von Kindern und älteren Menschen gibt, die nicht mit dem Abo, sondern Stempelkarten unterwegs sind, werden die Wege zum Teil sehr, sehr lang. Zum Beispiel bis zu drei Fussgängerstreifen an der Haltestelle Kirche. Gerade für Primarschüler eine zusätzliche Gefahr. Vor allem wenns pressiert, das heisst ein Tram kommt.

Darum hat die SP eine Petition «Billettautomaten zugänglicher machen» gestartet, worin wir den Gemeinderat bitten, zusammen mit der BVB sich der Situation zu stellen. Der Petitionsbogen kann bei www.sp-allschwil.ch heruntergeladen und bis 15. Dezember an Rosemarie Hofer, Muesmattweg 54, voll oder teilweise unterschrieben, abgegeben werden.

*Simon Maurer, Allschwil***Krisen bewältigen und
Zukunft gestalten**

Die Menschheit steckt weltweit vielfach in Krisen. Sie sind mit Herausforderungen und mit Chancen verbunden. Eine neue Studie des Gottlieb-Duttweiler-Instituts (GDI) entwirft folgende vier Szenarien für das Jahr 2050: Kollaps: Von internationalem Handel abgeschnittene lokale Gemeinschaften müssen sich in den Ruinen einer globalisierten und industrialisierten Welt neu organisieren.

Netto-Null: Die Gesellschaft muss sich einschneidende generelle und persönliche Einschränkungen auferlegen, ohne immer noch mehr Wachstum und den weiteren Verschleiss von nicht erneuerbaren Ressourcen. Gig-Economy-Prekariat: Aufgrund technologisch bedingter Arbeitslosigkeit buhlen Menschen als digitale Tagelöhner in einer durchökonomisierten Welt um rare Jobs. Vollautomatisierter KI-Luxus: Dank Maschinen muss niemand mehr arbeiten. Menschen stehen vor der Herausforderung, ihrem Leben Sinn zu geben und angesichts der überlegenen künstlichen Intelligenzen ihre persönliche Autonomie zu bewahren. Diese vier vom GDI skizzierten Zukunftsszenarien vermögen mich weder zu begeistern noch zu überzeugen. Sie enthalten aber Risiken, die es vorausschauend zu beachten, und zudem wertvolle Chancen, die es gemeinsam und kokreativ zu nutzen gilt: auch in und für Allschwil.

*Ueli Keller,**Einwohnergemeinde Grüne*

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die max. Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inkl. Leerschläge. Senden Sie Ihren Beitrag an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist Montag, 12 Uhr.

Parteien

**Bundesrat muss
handeln**

Das deutliche Ja zum Covid-19-Gesetz hat gezeigt, dass eine grosse Mehrheit der Bevölkerung die Massnahmen zur Pandemiebekämpfung unterstützt. Der Bundesrat muss allfällige weitere Massnahmen prüfen und schweizweit umsetzen, allenfalls nach bestimmten Kriterien regional abgestuft.

Denkbar sind aus Sicht der SP folgende Massnahmen: Home-Office-Pflicht, Wiedereinführung der Gratistests, Ausweitung der Zertifikatspflicht auf Besucherinnen und Besucher von öffentlichen Einrichtungen, Heimen und Spitälern, erweiterte Maskenpflichten in Innenräumen, Maskenpflicht an 3G-Veranstaltungen, Einschränkungen von Grossveranstaltungen, Testpflicht für alle Teilnehmenden, systematische Tests an Schulen und in

Unternehmen, Bereitstellung der nötigen Schutzinfrastruktur an Schulen. Die SP verschliesst sich auch allfälligen weitergehenden Massnahmen nicht, sollten die Expertinnen und Experten des Bundes zur Erkenntnis kommen, dass diese zur Bekämpfung der Pandemie unausweichlich sind.

Zentrale Aufgabe der Kantone ist es bereits jetzt, Massnahmen durchzusetzen und die Boosterimpfungen für die gesamte Bevölkerung schnell zugänglich zu machen, prioritär für Menschen, welche beruflich mit vielen anderen Menschen Kontakt haben. Und schliesslich darf die Schweiz nicht länger zu jenen wenigen Ländern gehören, die heute die internationale Impfsolidarität verhindern. Erst wenn weltweit flächendeckend geimpft wird, kann die Pandemie erfolgreich bekämpft werden.

SP Schweiz

Volleyball Damen 2. Liga

Zu unsicher in den entscheidenden Phasen

Der VBC Allschwil schnuppert auswärts gegen Gym Liestal am Punktgewinn, unterliegt aber schliesslich mit 1:3.

Von Samuel Wyss*

Bei äusserlich winterlichen Bedingungen fand am Dienstag das Auswärtsspiel gegen Liestal statt. Nach wie vor ist das Kader der Allschwilerinnen dezimiert. Mit neun anwesenden Spielerinnen stand jedoch ein verhältnismässig grosses Kader zur Verfügung.

Der erste Satz ging überraschend an die Allschwilerinnen (22:25). Die Tabellenvierten aus Liestal zeigten sich noch ein wenig zurückhaltend und unkonzentriert. Die Gäste spielten nicht überragend, aber solide.

Nachlassende Konzentration

Trotz der Warnung vor dem zweiten Durchgang missglückte dieser komplett. Es war nicht das erste Mal in dieser Saison, dass nach einem gewonnenen Startsatz die Konzentration nachliess. Nur gerade zehn Punkte erreichten die Allschwilerinnen im zweiten Abschnitt (25:10).

Ein anderes Bild zeigte das Auswärtsteam in Satz drei und vier. Immer wieder gelang es, die Schwächen des Heimteams auszunutzen und mit genügend Druck Fehler zu provozieren. Doch in beiden Sätzen waren es die Allschwilerinnen, welche in der «Money-Time» (ab 20:20) vermehrt Fehler begingen. In diesen Phasen waren die unterschiedlichen Saisonverläufe spürbar. Liestal, im vorderen Bereich der



Geglückte Finte: Die Allschwilerin Mira Lüdin (Nummer 4) überwindet den Liestaler Block.

Foto zVg

Rangliste klassiert, schaffte es, die Fehler in den entscheidenden Momenten zu reduzieren. Die im unteren Bereich der Tabelle klassierten Allschwilerinnen begingen Fehler, welche wohl der allgemeinen Verunsicherung zuzuschreiben waren. Beide Sätze gingen mit dem knappmöglichen Vorsprung von zwei Punkten an Liestal (25:23).

Kapitaler Dezember

Der Dezember verkommt somit zu einem vorentscheidenden Monat. Die drei letzten Spiele der Hinrunde müssen gewonnen werden, damit der Ligaerhalt nicht zur Herkulesaufgabe verkommt. Vergangenen Dienstag (nach Redaktionsschluss)

trafen die Allschwilerinnen (Rang 10) auf Glai Basel (Rang 9). Morgen Samstag, 11. Dezember, folgt das Auswärtsspiel gegen Bubendorf (Rang 8, 18 Uhr, Sappeten) und zum Abschluss der Hinrunde das Heimspiel am Donnerstag, 16. Dezember, um 20.30 Uhr im Schulzentrum Muesmatt gegen RTZ (Rang 11). *Trainer VBC Allschwil

VBC Gym Liestal - VBC Allschwil 3:1 (22:25, 25:10, 25:23, 25:23)

Es spielten: Julie Nannenberger, Laura Steiger, Lorena Brunner, Miriam Trinkler, Petra Vonmoos, Romy Schaefer, Sandra Schürmann, Suna Petersen, Wiwi Anliker. Es fehlten: Dominique Beck, Laura Möri, Melanie Grüter, Rebekka Ammann, Kym Rhyn, Laura Schneider. Coach: Samuel Wyss.

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 10. Dezember

20.30 Uhr Jura Basket – Herren 2. Liga
Salle sportive, Boncourt

Samstag, 11. Dezember

13.00 Uhr Mixed U12 Inter – BC Buchrain-Ebikon Eagles
Gartenhof

15.00 Uhr Junioren U14 Inter – GC Zürich Wildcats
Gartenhof

17.30 Uhr Junioren U16 National – Starwings Basket
Gartenhof

Sonntag, 12. Dezember

11.30 Uhr BC Alte Kanti Aarau – Mixed U12 Inter
Telli (Spielhalle), Aarau

14.00 Uhr BC Alte Kanti Aarau Dragons – Junioren U14 Inter
Telli (Spielhalle), Aarau

Montag, 13. Dezember

20.15 Uhr Herren 2. Liga – SC Uni Basel Basket
Schulzentrum 2

Mittwoch, 15. Dezember

20.30 Uhr SC Uni Basel Basket 2 – Herren 4. Liga
Gymnasium Oberwil 1

Volleyballclub Allschwil

Samstag, 11. Dezember

14.30 Uhr Herren 2. Liga – VBC Bubendorf
Schulzentrum 1

Montag, 13. Dezember

18.45 Uhr Juniorinnen U17 A – VBC Gelterkinder
Schulzentrum 3

20.30 Uhr Damen 4. Liga (D2) – KTV Riehen 4
Schulzentrum 3

Donnerstag, 16. Dezember

20.30 Uhr Damen 2. Liga – RTZ
Schulzentrum 3

Sport allgemein

Sportpreis für Maja Storck

Die Volleyballerin gewinnt die prestigeträchtige Auszeichnung hauchdünn.

Spannung begleitete die 36. Baseli Sportpreisverleihung, welche am Mittwochabend vergangener Woche im Kuspo in Münchenstein stattfand, von Beginn bis zum Ende. Denn erst gegen Ende der Feier wurde nämlich bekannt, wer den Baseli Sportpreis 2021 erhält.

Die Wahl war so knapp wie noch nie in der Geschichte der Baseli Sportpreisverleihung. Mit nicht einmal 0,4 Prozent Vorsprung respektive einem Stimmenanteil von 35,86 Prozent sicherte sich die Volleyballerin Maja Storck den Sieg. Dahinter platzierten sich der Leichtathlet Jason Joseph mit 35,47 Prozent und Handball-Funktionär Felix Rätz mit 28,67 Prozent auf dem zweiten respektive dritten Schlussrang. Das Endergebnis setzte sich aus der Abstimmung der Mitglieder der Verei-

nigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten und des Vorstandes der Interessensgemeinschaft Baseli Sportverbände, der BZ-Online-Abstimmung sowie dem Saalvoting zusammen. Der Gewinn des Baseli Sportpreises krönt Maja Storcks glänzende Saison. Sie gewann mit ihrem Team Dresdner Sportclub die deutsche Bundesliga als erste Schweizerin überhaupt. Zusätzlich wurde sie als wertvollste Spielerin der Liga ausgezeichnet.

Sportamt BL

Aktuelle Bücher
aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 49/2021

Konzert mit drei Bands im Freizeithaus

Drei regionale Bands treten am 11. Dezember 2021 auf der Bühne des Freizeithauses, Hegenheimermattweg 76, auf. Organisiert wird die Veranstaltung durch die Bandmitglieder von New Horizon, die mit ihrem Mentor Rudolf Schmid von der Musikschule Allschwil zwei weitere Bands für einen abwechslungsreichen Konzertabend gewinnen konnten.

Nebla\$\$frska entstand aus Begegnungen am Jazz Campus Basel. Ihre Begeisterung für Jazz und Pop sowie die Freude an der Synthese verschiedener Einflüsse verbindet die Bandmitglieder. Mit Vorfreude

blicken sie auf ihren ersten gemeinsamen Auftritt.

Pilots heisst das neuste Experiment der fünf Hobbypiloten Elena, Dani, Franci, Elad und Gabe aus Basel. Ihre Musik bewegt sich irgendwo zwischen Geisterbahn-Rock und Techno-Funk und nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise in luftigste Höhen und tiefste Abgründe.

New Horizon ist «the next big thing» aus Allschwil und spielt hauptsächlich selbst arrangierte Covers aus unterschiedlichen Jahrzehnten. Von Rock'n'Roll über Psychedelic Rock zu Pop und Alternative Indie ist alles dabei. An einem Abend mit New Horizon kann man nicht nur tanzen, sondern auch ge-

mütlich die Atmosphäre bei einem kalten Bier geniessen!

Einlass ist ab 19.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Eintritt frei – Kollekte zugunsten der auftretenden Bands. Barbetrieb bis nach Konzertschluss.

Bestimmungen für dieses Konzert: Zertifikatspflicht (3G) für Besucher/innen ab 16 Jahren. Erhebung der Kontaktdaten aller Besucher/innen. Maskenpflicht in den Innenräumen des Freizeithauses. Konsumation nur sitzend an den Tischen.

Wir laden herzlich zu diesem unterhaltsamen Abend ein und freuen uns auf euren Besuch.

Bandmitglieder von New Horizon und das Team Freizeithaus

Überarbeitetes Projekt Schützenweg

Schlussbericht zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren betreffend das überarbeitete Projekt Schützenweg ist abgeschlossen.

Gemäss kantonalem Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) liegt der **Schlussbericht** des Gemeinderates über das Mitwirkungsverfahren

ren vom 9. Dezember 2021 bis zum 7. Januar 2022 öffentlich auf.

Ort: Gemeinde Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und Mon-

tag, Mittwoch und Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 87 oder 52).

Der Bericht kann auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Gemeinderat Allschwil

Bestattungen

Brunner-Eigenmann, Hermine

* 2. Januar 1926
† 23. November 2021
von Therwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Vogel-Schweizer, Margrit Madeleine

* 8. Oktober 1942
† 29. November 2021
von Unterbäch VS
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Walzer-Stather, Marius

* 31. März 1932
† 3. Dezember 2021
von Bonfol JU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Termine

- **Samstag, 11. Dezember**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 13. Dezember**
Shredderdienst Sektor 2
- **Dienstag, 14. Dezember**
Kunststoff Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 15. Dezember**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 16. Dezember**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 20. Dezember**
Shredderdienst Sektor 3
- **Dienstag, 21. Dezember**
Shredderdienst Sektor 4

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

097/2225/2021 Bauherrschaft: Sulzer Chemtech Ltd., Zeuner Martin, Gewerbestrasse 28, 4123 Allschwil. – Projekt: zusätzliche Lüftungsanlage, Parzelle A45, Gewerbestrasse 28, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Rapp Infra AG, Lambrecht Bernd, Freilager-Platz 4, 4142 Münchenstein.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder

nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **20. Dezember 2021** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*



NEW HORIZON
• PILOTS
• NEBLA\$\$FRSKA
SAMSTAG **1. DEZEMBER**
2021
IN CONCERT

EINLASS
19.30h
BEGINN
20h

JUGEND FREIZEITHAUS
ALLSCHWIL
HEGENHEIMERMATTWEG
76

KOLLEKTE • BAR

ZERTIFIKATSPFLICHT

ab 16 Jahren mit Kontaktdatenaufnahme



MUSIKSCHULE
ALLSCHWIL

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristi-

schen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 13. Dezember 2021



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulergänzenden Tagesstrukturen suchen wir per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine flexible, engagierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Mittagstisch/ Springer/in (auf Stundenbasis)

Sie begleiten die Kinder im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren während der Mahlzeiten und helfen bei den Hausaufgaben. **Die fixen Arbeitseinsätze am Mittagstisch sind jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und jeden zweiten Freitag von 11.45 Uhr bis 14 Uhr.** Ausserdem besteht zusätzlich die Möglichkeit als Springer/in, bei Abwesenheit einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuten Schulferienwochen in der Schulischen Tagesstruktur und den Tageskindergärten mitzuhelfen. Die Einsätze wären dann jeweils im Anschluss an den Mittagstisch und dauern bis maximal 18 Uhr an.

Sie bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, haben Freude mit ihnen zu arbeiten, sind flexibel einsetzbar an verschiedenen Standorten. Ausserdem sind Sie Neuem gegenüber aufgeschlossen und verfügen zwingend über gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online hier unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen a. i., Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Sicherheit suchen wir per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine zuverlässige, selbstständige und belastbare Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Abteilung Sicherheit / Unterhalt (50%)

Ihr Aufgabengebiet

- Regelmässige Prüfung des Feuerwehrmaterials und der Geräte
- Unterhalt und Kontrolle der Feuerwehr- und Zivilschutzfahrzeuge
- Stellvertretung des/der für die Wartung und Unterhalt zuständigen Mitarbeitenden
- Koordination und Ausführung von Wartungsarbeiten an Geräten, Einrichtungen und Anlagen der Feuerwehr und des Zivilschutzes
- Sicherstellung der Einsatzbereitschaft aller Geräte und Einrichtungen der Feuerwehr und des Zivilschutzes
- Unterstützung bei der Ausbildung des Zivilschutzpersonals
- Unterstützung des Bereiches Zivilschutz Logistik
- Mithilfe bei der Betreuung von Anlage-WKs des Zivilschutzes
- Überwachung der Beanspruchung von Arbeitsleistungen Dritter
- Periodische Materialprüfungen nach den eidgenössischen Richtlinien

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Heizungsmonteur/in, Installateur/in, Mechaniker/in, Schlosser/in, Auto-, Maschinen- oder Elektromechaniker/in oder Handwerker/in mit Erfahrung in Unterhalts- und Wartungsaufgaben oder gleichwertige Ausbildung
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Führerausweis Kategorie B (C oder C1 von Vorteil)
- Kenntnisse über die Organisationsstrukturen, die Anlagen und Fahrzeuge sowie des Materials in der Feuerwehr und im Zivilschutz von Vorteil
- Feuerwehrausbildung oder Mitglied von Vorteil
- Eigeninitiative und Flexibilität
- Identifikation mit dem Aufgabengebiet und der Gemeinde

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kollegiales Arbeitsklima in einem kleinen Team

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

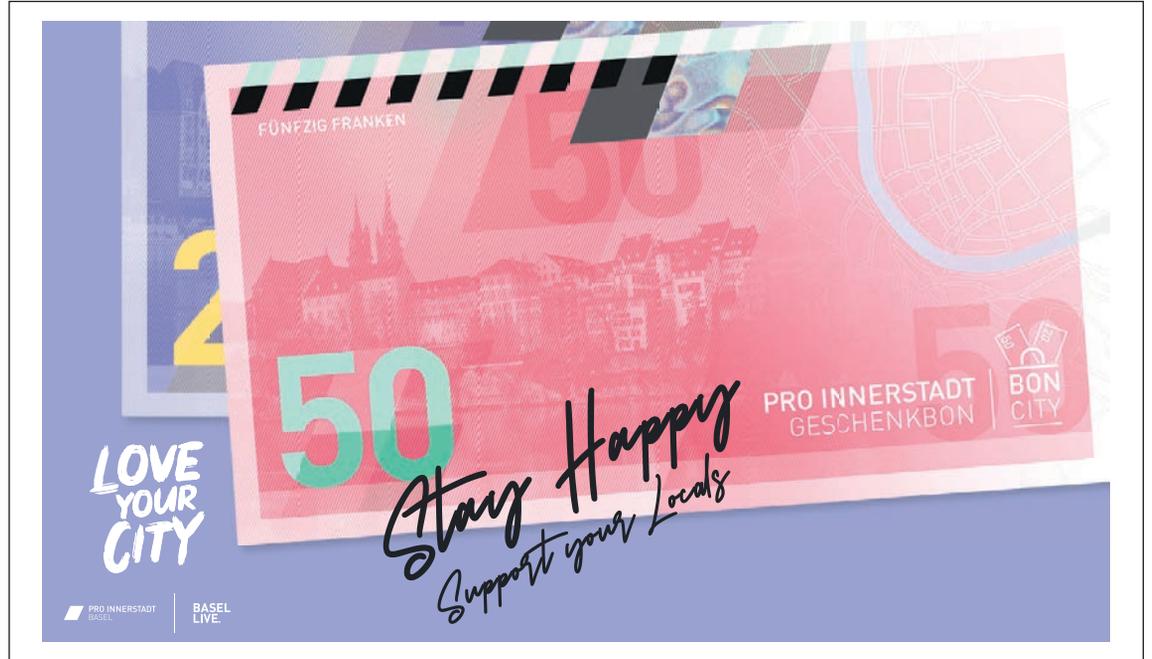
Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Andreas Meyer, Abteilungsleiter Sicherheit, Tel. 061 486 27 04, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Zeugen gesucht

Streifkollision bei Überholmanöver

AWB. Am Donnerstag, 2. Dezember, gegen 14.30 Uhr kam es auf der Baslerstrasse zu einer leichten Streifkollision. Gemäss bisheriger Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 18-jähriger Motorfahrradlenker auf der Baslerstrasse Richtung Stadt. Kurz vor der Tramhaltestelle Binnergerstrasse wurde er von einem dunklen Personenwagen mit grauem Anhänger überholt. Gegen Ende des Überholmanövers kam es zur leichten Streifkollision zwischen dem Anhänger und dem Motorrad. Der Motorfahrradlenker geriet danach ins Schlingern und stürzte. Er klagte nach dem Sturz über Schmerzen und begab sich nach der Tatbestandsaufnahme selbstständig in ärztliche Kontrolle. Der Lenker des Personenwagens mit Anhänger hat laut Polizei die Streifkollision möglicherweise nicht wahrgenommen und fuhr ohne anzuhalten Richtung Basel weiter. Die Polizei sucht Zeugen. Personen, welche den Vorfall beobachtet haben, sowie der am Unfall beteiligte Fahrzeuglenker werden gebeten, sich unter 061 553 35 35 zu melden.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Experiment	männl. Schwimsvogel, Erpel	mehrfach über etwas bewegen	zweistellige Zahl	Extrem-sportgerät (engl.)	Schweizer Holzhaus	Mister Schweiz 2004 (Sven)	Kirchen-burg ob Sitten	Ehren-staffel b. Staats-besuchen	Holz-raum-mass	kleiner Herings-fisch	hell schim-mernes Schmuck-kügelchen
Wort der Ablehnung				Aristokratie	Schweizer Liedersammler † 1304	3	steif; unbeugsam		2		Zweikampfsport
Schmelzgefäss				Basler Spezialität							
ugs.: wenig Geld				Araberfürst Qual, Schmerz	Basler Spezialität		ausl. Auszeichnung				
Arzneiverordnung				Abk.: gegründet				Schweizer Alpenmassiv			anhänglich
	7		Hast				Schwester von Vater oder Mutter				
engl.: neun		Freudenausruf Fahrgast						10			
							aus Leder bestehend	Abwesenheit		Fleischspeise	sein Missfallen äussern
Fiebermittel aus Chinarinde	Auspuffausstoss		Arbeitskittel	Aare-Zufluss (BE)	Stadt in Südholland	Auslese der Besten	franz. Männername	Sammelbuch			6
enthaltene Lebensweise		1			achtenswert, sitzhaft						Hausberg von Montreux (Rochers de ...)
Tierhöhle			Ort im Rhonetal (VD)				Adelsprädikat (Namens-teil)		Abk.: Anrainer		
Kurort im Berner Oberland					4	Bestand				9	
starker Zweig			5	Teilchen (Physik)					engl.: Auge		
Dorf am Lauerzersee (SZ)					Land in spez. Gebiete teilen						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Januar die beiden Lösungswörter vom 10. und 17. Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbönb im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Pandemie

«Swinging Christmas» um ein Jahr verschoben

AWB. Schon wieder fällt ein Anlass der Pandemie zum Opfer: Die beiden gemeinsamen Konzerte der Pat's Bigband und der Velvetunes, die am 11. und 12. Dezember im Gartenhof geplant waren, fallen in Anbetracht der epidemiologischen Lage aus. Wie die beiden Formationen mitteilen, werden die Weihnachtskonzerte um ein Jahr verschoben auf den 10. und 11. Dezember 2022. Alle Ticketbesteller werden laut den Veranstaltern nun angeschrieben und über das weitere Vorgehen informiert.

Blues Festival Basel 2021 abgesagt

AWB. Das Blues Festival Basel, das vom 18. bis 22. Dezember hätte stattfinden sollen, wurde Ende letzter Woche ebenfalls pandemiebedingt abgesagt (nach Redaktionschluss). Die nächste Ausgabe soll vom 17. bis 21. Dezember 2022 stattfinden.

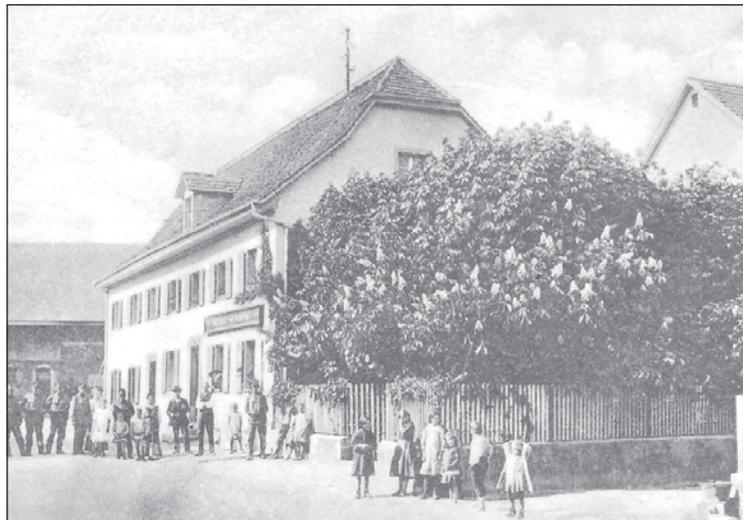
In eigener Sache

Achtung: Weihnachts- und Neujahrspause

AWB. Das Allschwiler Wochenblatt wird aufgrund der Konstellation der Feiertage in diesem Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr zwei Wochen pausieren. Bitte beachten Sie: Die letzte Ausgabe des Jahres erscheint nächsten Freitag, 17. Dezember, die erste Ausgabe im neuen Jahr am 7. Januar. Dann geht es wieder gewohnt weiter und das AWB erscheint jede Woche.

Ein Blick zurück

Die Wirtschaft «Zum Wolf»



Auf dem Übersichtsplan des Geometers J.J. Frey aus den Jahren 1826/27 ist der Elsässerhof als Riegelhaus bereits eingezeichnet. Das Gebäude dürfte mit seinem Krüppelwalm und den nahezu quadratischen Fenstern im Obergeschoss aus dem späteren 18. Jahrhundert stammen. Durch den Dachstockausbau und vor allem die Fassadenrenovation ist es zu einer wichtigen Ergänzung des Dorfkerns an der Hegenheimerstrasse geworden. Wann das heutige Restaurant ursprünglich eröffnet wurde, ist nicht bekannt, jedenfalls war und ist es bis heute ein beliebter Treffpunkt im Dorf. Der frühere Besitzer und Wirt Albin Vogt-d'Aujourd'hui (1869–1941), s Diebelts-Albin, führte diese Dorfbeiz unter dem Namen Wirtschaft «Zum Wolf». Albin Vogt war auch Schäferhundezüchter und bildete damals schon Blindenführhunde aus. Vom Zoologischen Garten Basel erwarb er einen Wolf, mit der Absicht, dieses Wildtier mit einem Haushund zu kreuzen (Hybridenzüchtung). In einem Hundezwinger an einer Kette angebunden heulte der Wolf bei dieser heute unvorstellbaren Tierhaltung des Öfteren. Mit einem Stück Fleisch samt Knochen versuchte der Tierhalter dann jeweils, das Tier zu beruhigen. Es dauerte nicht lange, bis die Dorfwirtschaft im Volksmund «Zum bluetige Chnoche» genannt wurde. Zu einer Kreuzung mit einem Schäferhund kam es nie. Der Wolf erlag einer Vergiftung. Das Foto zeigt die Wirtschaft «Zum Wolf» zur Zeit des Ersten Weltkrieges. Im Hintergrund ist ein Teil der Scheune des Bauernbetriebs von Jakob Werdenberg-Portmann, s Waagemathise, zu sehen. Das Gebäude fiel 1956 der Spitzhacke zum Opfer. Dass in dieser heimeligen Dorfbeiz früher handgreifliche Auseinandersetzungen stattfanden, wie übrigens auch in den anderen Dorfwirtschaften, steht mit dem Bezeichnung «bluetige Chnoche» in keinem Zusammenhang.

Text Max Werdenberg, Foto Archiv Werdenberg

Was ist in Allschwil los?

Dezember

So 12. Adventskonzert
Reformierte Kirchgemeinde. Christian Müller, Querflöte, und Risa Mori, Orgel. Christuskirche, 16.30 Uhr. Es gilt Zertifikatspflicht.

Januar

So 2. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 9 Uhr auf dem Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereinschütte ab 10.30 Uhr.

Sa 15. Ökumenischer Suppentag
Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul, christkatholischer Kirchgemeindegemeinschaft, Mehrzweckhalle Schönenbuch, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Auflug zur Rheininsel bei Märkt
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Parkplatz des Schulzentrums Neuallschwil, 8.30 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 061 481 23 15.

Mi 26. Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



Post

Portopreise steigen im 2022 leicht an

AWB. Ab 1. Januar wird die A- und B-Post etwas teurer. Wie die Post bereits im August bekannt gab, passt sie die Porto-Preise zum ersten Mal seit 18 Jahren an. Die Preiserhöhung gilt für den A- und B-Post-Versand von Briefen in der Schweiz und in allen Grösseklassen. Bei der A-Post werden die Preise um 10 Rappen, bei der B-Post um 5 Rappen angehoben. Ein Standardbrief kostet neu 1,10 Franken per A-Post (bisher 1 Franken) und 90 Rappen per B-Post (bisher 85 Rappen). Mehr Details finden Sie in der nebenstehenden Tabelle. Für den Paketversand bleiben die Listenpreise unverändert.

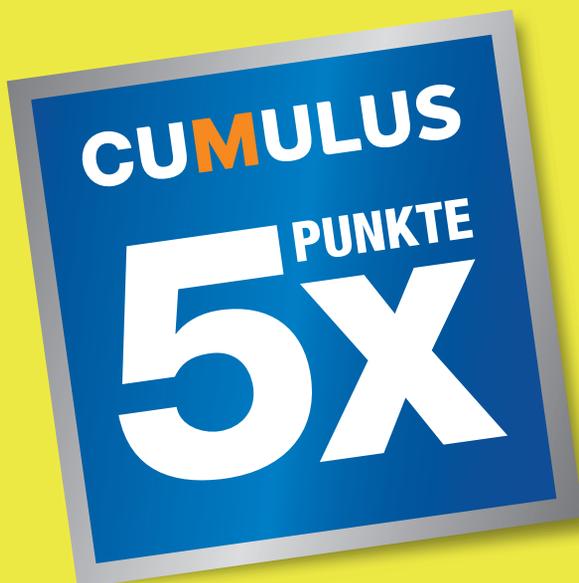
Dienstleistung	Format/Gewicht	bisher	neu
A-Post	Standardbrief 1–100 g, bis Format B5, bis 2 cm Dicke	1.00	1.10
	Midibrief 101–250 g, bis Format B5, bis 2 cm Dicke	1.30	1.40
	Grossbrief 1–500 g, bis Format B4, bis 2 cm Dicke	2.00	2.10
	Grossbrief 501–1000 g, bis Format B4, bis 2 cm Dicke	4.00	4.10
B-Post-Einzelsendung	Standardbrief 1–100 g, bis Format B5, bis 2 cm Dicke	0.85	0.90
	Midibrief 101–250 g, bis Format B5, bis 2 cm Dicke	1.10	1.15
	Grossbrief 1–500 g, bis Format B4, bis 2 cm Dicke	1.80	1.85
	Grossbrief 501–1000 g, bis Format B4, bis 2 cm Dicke	3.60	3.65



Sonntagsverkauf 12. Dezember von 13 – 18 Uhr

- ▶ **MParc Dreispitz inkl. OBI**
Migros Restaurant ab 12 Uhr geöffnet
- ▶ **Migros Claramarkt**
Migros Restaurant ab 12 Uhr geöffnet

- ▶ **Migros Drachen-Center**
Migros Take Away und My Thai geöffnet
- ▶ **Migros Stücki**
Migros Restaurant geschlossen



**AUF DAS GANZE
SORTIMENT VON
MELECTRONICS,
MICASA, SPORTXX
UND OBI**

**IN DEN FILIALEN MIGROS DREISPITZ
UND MIGROS CLARAMARKT***



Vom 5-fach Cumulus ausgenommen sind: Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Serviceleistungen inklusive Leistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen und Online-Shop.
*Ohne Micasa-Sortiment



MIGROS
Einfach gut leben